

Verein durch falsche Stempel, die von dem echten Stempel des Revijors abgenommen worden seien, schwere Fälschungen gegen-

Im „Vorwärts“ veröffentlicht Herr Bebel die Quittung über die sozialdemokratische Parteikasse, die diesmal reichlicher geflossen sind, als in den vorausgegangenen Monaten.

Ueber ein Opfer des Börsenspiels in Waaren berichtet die „L. B.“: Vor einiger Zeit hat in Berlin der Kolonialwaaren-

Aus Oesterreich: In Angelegenheit des Prager Prozesses gegen den Rechtsstandbeizel Cizel wegen der bekannten Aus-

Die Bürgermeister der belgischen Ortsgemeinden um Charleroi traten am Freitag mit einer von den Vereinen der Kaufleute einberufenen Versammlung zusammen, um über Maßnahmen zur Beendigung des Ausstandes zu beraten.

Am die französische Ausstellung in Moskau, welche ein glänzendes Zeugniß russisch-französischer Verbrüderung ablegen sollte, ist es traurig bestellt. Es wurde gemeldet, daß der Bankier

In dem ganz England beschäftigenden Skandalprozeß Cumming erklärte Frau Wilson, in deren Hause Cumming angeblich den Betrug beim Spiel begangen hat, daß, nachdem sie auf Cumming's Spiel aufmerksam gemacht worden sei, sie denselben beobachtet und sich von der Wahrheit der Beschuldigungen überzeugt habe.

Ein Bericht der „Politischen Korrespondenz“ aus Konstantinopel giebt dem festen Entschlusse der türkischen Regierung Ausdruck, den Zuständen, welche den Ueberfall des Juges er-

Leichname binnen 24 Stunden völlig ausdörft und mumifizirt, bringt der Verwesungsbunst bis in die Stadt und macht den Aufenthalt daselbst fast unerträglich.

In Jerusalem hat die alte Spannung zwischen den Mitgliedern der römisch-katholischen und denen der griechischen Kirche in Palästina zu blutigen Ausschreitungen geführt. Wie dem „Standard“ aus Konstantinopel gemeldet wird, entstand zwischen den Anhängern der griechischen und denen der lateinischen Kirche in Jerusalem ein Streit darüber, welche Kirche die Ausbesserung einer Mauer ausführen sollte.

In Chile haben wieder Kämpfe zur See stattgefunden, die indessen ohne entscheidenden Erfolg blieben. Zunächst wird eine „Seeschlacht“ bei Chanaral (Provinz Atacama) gemeldet, wo das Kriegsschiff „Magellanes“ der Kongresspartei einen mehrstündigen Kampf gegen das balmacedistische Geschwader ausfiel, bestehend aus den Schiffen „Almirante Lynch“, „Almirante Conde“ und „Sarjente Aldea“.

Kolonialpolitiches. An der gestern nach englischen Blättern mitgetheilten Sensationsgeschichte aus Kamerun ist, wie die „Nat. Zeit.“ von beruherer Seite erfuhr, auch nicht ein wahres Wort.

Dertliches und Sächsisches. Freiberg, den 6. Juni. — Se. Majestät der König traf gestern Nachmittag 3 Uhr 52 Minuten mit dem jahrsplanmäßigen Schnellzuge von Sibyllenort in Dresden ein und begab sich nach der Villa Strahlen, woselbst Tafel stattfand.

(XII.) Armeekorps. Generalleutnant Schurig, Excellenz, wird, einer dem „Dr. Anzeiger“ zugegangenen Mittheilung zufolge, krankheitshalber seinen Abschied nehmen. An dessen Stelle soll der frühere Intendanturath und jegige Bataillonskommandeur im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, Major Sachse, einrücken.

Die 5. evangelisch-lutherische Landesynode beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit Petitionen. Dem Antrage des Petitionsausschusses entsprechend, wurde eine Petition der Pastoralkonferenz in Riesa, das Verbot des Abschlusses von Handelsgeschäften seitens der Handelsfleischer und der Verladung des erhandelten Viehes am Sonntagvormittag, auch während des Gottesdienstes, betreffend, dem Kirchenregiment zur Kenntnisknahme überwiesen.

Feststellung einer Seelenhöchstzahl für eine geistliche Kraft auf 4000 bis 6000 unter günstigen, 3000 bis 4000 unter schwierigen Verhältnissen. Der Antrag des Petitionsausschusses, die Petition dem Kirchenregimente mit der Einschränkung zur Berücksichtigung zu empfehlen, daß anstatt der in der Petition vorgeschlagenen verschiedenen Klassen die Normirung der Höchstzahl für die einzelne geistliche Kraft je nach den Verhältnissen auf 3000 bis 5000 Seelen als Grundfatz festgehalten werde, wurde nach längerer Debatte mit dem vom Stadtrath Grabowski gestellten Antrag, die höchste Ziffer auf 6000 festzustellen, gegen 2 Stimmen angenommen.

Antliche Mittheilungen über Bewegung in der Bevölkerung der Stadt Freiberg. 1891, 1. Juni: Einwohnerzahl am 1. Mai c. 29408. Zunachs bis Ende Mai 655 und zwar: 552 durch Zug und 103 durch Geburten, 30063. Hiervon Abgang 621 und zwar: 562 durch Wegzug, 59 durch Tod, verbleiben 29442, davon 14666 männl. und 14776 weibl. Geschlechts. Seit 1. Dezember 1890 ist die Einwohnerzahl um 191 gestiegen.

Die gestrige Stadtverordneten-Sitzung eröffnete Herr Rechtsanwalt Täschner mit der Mittheilung einer Aeußerung des Rathes über das die Abortanlagen betreffende Regulativ, ferner der Ergebnisse der Prüfung mehrerer städtischer Kassen. Der erste Punkt der Tagesordnung betrifft die Wahl eines 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Dabei fielen 17 Stimmen auf Herrn Moritz Braun, 6 auf Herrn Rechtsanwalt Dr. Richter und 2 auf Herrn Rechtsanwalt Heisterberg. Herr Braun erklärte sich mit herzlichem Dankesworten zur Annahme der Wahl bereit. Er trauete sich nicht die Fähigkeit zu, die durch den Tod des Herrn Bergamtsdirektor Dr. Leuthold entstandene Lücke auszufüllen, aber er freute sich, daß durch seine Wahl der Grundfatz zur Geltung gelange, dem gewerblichen Element eine Vertretung in dem Vorstand des Kollegiums zu verschaffen. Bei der Thatkraft des Herrn Vorsitzenden werde er vielleicht nie oder nur in ganz vereinzelt Fällen, dazu kommen, die Verhandlungen zu leiten; für diesen Fall bitte er aber im Voraus um die Nachsicht und Unterstützung des Kollegiums. — Der Herr Vorsitzende erläuterte sodann den Rathschluß, die Nachverwilligung von 400 M. für Reparaturen am Gasrohr betreffend. Das Kollegium tritt dem Rathschlusse ohne Weiteres einstimmig bei. — Es folgt die Berathung einer die Herstellung der Promenade am Meißner Ring betreffenden Rathsvorlage. Zunächst sprechen sich die Herren May und Weida: er für Ablehnung der Rathsvorlage aus. Vetterer weist darauf hin, daß diese Angelegenheit das Kollegium zum dreifachen Male beschäftige. Hoffentlich werde das Kollegium den Rath besitzen, die Zufüllung des Loches zu verlangen, damit die „gefährliche Klamme“ beseitigt und die Verwilligung ansehnlicher Mittel für eine Sache vermieden werde, die keine Verschönerung bedeute. — Herr Rechtsanwalt Dr. Richter erklärt, früher für Erhaltung der Schwedensteine gestimmt zu haben, nach der Besichtigung der dortigen, einem Tümpel ähnlichen, Stelle aber gegen die Rathsvorlage stimmen zu müssen. — Herr Rechtsanwalt Heisterberg beantragt die Abstimmung über die Rathsvorlage zu trennen, erst über die von ihm als minder bedeutungsvoll bezeichnete Erhaltung der Schwedensteine, sodann aber über die Erhaltung der muldenartigen Vertiefung der dortigen Anlage abzustimmen, für welche letztere der Redner zu dem Zweck eintritt, ein altertümliches und landschaftlich schönes Bild zu ermöglichen. Dagegen spricht sich Herr Seim für gänzliche Ablehnung der Rathsvorlage aus; er müsse die Fähigkeit bemerken, mit welcher das Projekt festgehalten werde. — Herr Oberbergrath Werbach unterstügt den Antrag auf getrennte Abstimmung, da er sich nicht für die Erhaltung der Schwedensteine, aber gegen vollständige Ausfüllung des dortigen Grabentheils entscheiden möchte. Der jetzige Zustand sei nicht maßgebend; man dürfe auf Grund früherer Erfahrungen zu dem Freiburger Publikum das Vertrauen haben, daß es nach Vollendung der dortigen Promadenwege dieselben ebenso gut halten werde, wie die übrigen Promadenwege. — Auch Herr Professor Dr. Hering spricht sich für die Beibehaltung einer Vertiefung der dortigen Anlagen aus. — Nachdem Herr Stadtrath Vörner noch warm für die Rathsvorlage eingetreten, äußern sich über diese noch die Herren Werbach, Weidauer, Matthes (gegen die Verfüllung des letzten herzustellenden Promadenheils) Seim und Pasche. — Herr Bürgermeister Dr. Böhme macht darauf aufmerksam, daß die Annahme des Rathsvorschlages die Zukunft in keiner Weise präjudizire, die Möglichkeit einer späteren Ausfüllung des Grabens zulasse, hauptsächlich aber den Vortheil biete, das altgeschichtliche Bild der dortigen Gegend nur schrittweise zu verändern. Der Ablehnung der Rathsvorlage mit 15 gegen 11 Stimmen folgen längere Auseinandersetzungen über ein von Herrn Oberbergrath Werbach vorgelegtes und dann wieder zurückgezogenes Amendement, die damit abschließen, daß der Wunsch des Kollegiums in's Protokoll aufgenommen wird, daß der Rath ohne weitere Verzögerung das Projekt in der geplanten muldenartigen Form unter Beseitigung der Schwedensteine zur Ausführung bringen lassen möge. — Der Rathschluß, die Herauszahlung der Hälfte der von dem Freiburger Spezial-Schul-Wittwen- und Waisenstiftung und der Freiburger Spezial-Prediger-Wittwen- und Waisen-Pensionskasse nachgezählten Anlagen betreffend, wird von dem Herrn Vorsitzenden eingehend befürwortet und findet dann einstimmige Annahme. — Dem Rathschlusse über die Nachverwilligung von 930 M. für Herstellung einer Brauchwasserleitung auf dem Stollnhaushauswege und von 420 M. für dergl. auf der Scheunenstraße tritt das Kollegium ebenfalls einstimmig bei. — Mit der Nachverwilligung von 746 M. 40 Pf. Mehrkosten für Neufassung und Erneuerung der Nitrofabrikleitung erklärt man sich ebenfalls ohne Weiteres einverstanden. — Sodann folgt eine eingehende Erläuterung des die Hinde-Stiftung betreffenden Rathschlusses. Darnach handelt es sich um ein Prälegat von 1000 M. für die Armenkasse und die Annahme und Verwaltung der eigentlichen „Hinde-Stiftung“, bei der sich die Höhe der Ausweisung für städtische Zwecke noch nicht genau beziffern läßt. Der Herr Vorsitzende widmet dem Verstorbenen Worte des Dankes für die wohlgemeinte Stiftung und befürwortet die Annahme der Rathsvorlage, welche einstimmig beschlossen wird. — Das Kollegium genehmigt hierauf noch ohne Debatte folgende Rathschlüsse, erstens: die Rückerstattung von 40 M. auf das von dem Herrn Bauunternehmer Schmidt von der Stadt erworbene und zur Verbreiterung der Silbermannstraße wieder an dieselbe abgetretene Areal; zweitens: die Nachverwilligung von 50 M. für unvorhergesehene Ausgaben bei der Friedhofsberechnung und drittens: die unentgeltliche Ueberlassung des Kaufhausbaales an die geologische Gesellschaft für

finden, eignen, Falles
Suni.
nen für
lantent-
entzeker
erde auf
tanden,
andere
schleiten
werden.
Steuere-
n über
e einen
en die
eben so
icht auf
ntweisen
ten mit
t allem
n milit-
t plant,
er süb-
lediglich
prohen,
mit der
so stark
chungen
Mächte
ilitätlich
hwerlich
Sieges
alls uns
Dester-
gmäßig
Dester-
in Vul-
n nicht,
uns zu
ch durch
ch einen
gerathen
h immer
wie die
t franzo-
nd durch
Koalition
en unter
die Mittel-
enn wir
stweilen
scheint,
wenn es
Portugal
spanische
immer-
Gerechste
nieren die
welder
inneren
mal bei
chwierig-
den inne-
tive, die
immer
ie Frant-
tugal zu
itsberech-
r ferner
ten 3 ft
gebrauch-
3940 M.
egen das
091 M.,
774 M.,
737 M.,
weniger
in Sicht
en unter
1890
ach Eng-
kontinent,
338000,
017000.
s Weizen
schaft, ob
utschfrei-
Getreide,
da nach
offen, be-
0 herbei-
Petitionen
bedingenden
tenhauses
von den
nen.
angebietes
weiter um
eordneten
den Ar-
bringen,
geschafts-
mangel-

Regen- u. Staubmäntel, Umhänge, Jaquettes, Sonnen-, Regen- und Touristenschirme, in großer Auswahl bei **Carl Seidel.**

Stadttheater in Freiberg.

Ensemble-Gastspiele von **ehemal. Mitgliedern des Dresdner Residenztheaters** unter gütiger Mitwirkung der Soubrette **Frl. Lina Bendel.**

Montag, den 8. Juni 1891, Novität! **Eine Frau, die in Paris war.** **Novität!**
Schwank in 4 Akten von G. von Moser.
Marie von Schönberg, Wittwe, **Frl. Lina Bendel** als Gast.
Hierauf auf vielseitiges Verlangen zum zweiten Male:

Madame Flott.
Schwank in 1 Akt von Moser.
Couplet-Einlage, gesungen von **Frl. Lina Bendel.**

Dienstag, den 9. Juni 1891, Novität! **Hans im Glück.** **Novität!**
Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Max Grube und Franz Koppel-Elsfeld.
Mabel, **Lina Bendel** als Gast.

Mitwirkende sind: **Lina Bendel, Lora Bendel, Emilie Garbt, Sophie Rosenstrauch, Fritz Dietrich, Ernst Horn, Bruno Paul, Paul Saitmacher, Karl Wagner, Paul Weigel.**
Die Zwischenaktsmusik wird von der hiesigen Stadtkapelle ausgeführt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Billets sind bereits von heute ab bei Herrn Kaufmann **G. S. Rodes, Ecke Obermarkt und Erbische Straße** zu haben.

Kasseneröffnung 7/8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Es finden nur noch diese zwei Vorstellungen statt.

Schützengilde zu Freiberg.

Das diesjährige **Reiterschieszen** findet in der Zeit vom **14. bis mit 18. Juni c.** in zehrer üblicher Weise auf dem neuen Schießplatze statt und laden wir hierzu Gasthüben und Freunde eines solchen Festes hiermit ganz ergebenst ein.

Fest-Ordnung:

Sonntag, den 14. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Schießen auf Nummerscheiben, à Einlage 50 Pfg.

Montag, den 15. Juni, Vormittags 10 Uhr: Festauszug; nach diesem Beginn des Schießens auf **Reiter- und Bilderscheiben**, à Einlage 2 Mk.

Mittags 1 Uhr: Mittagstafel im Saale des neuen Schützenhauses, à Couvert 2 Mk. Nach der Feststafel: Fortsetzung des Reiter- und Scheibenschießens.

Dienstag, den 16. Juni, Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung des Reiter- und Scheibenschießens.

Mittwoch, den 17. Juni, Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf die **Vogelscheibe**, à Einlage 75 Pfg.

Auf dem Festplatze Belustigung für Kinder mit Preisvertheilung.

Donnerstag, den 18. Juni, Nachmittags 3 Uhr, Punttschießen des hiesigen **Freihandschützenvereins.**

Abends 10 Uhr: **Großes brillantes Feuerwerk.**

Entree zum Festplatze 10 Pfg.
Die verehrten Vereine und Korporationen, welche sich unserem Festzuge anschließen, bitten wir, sich **Montag früh 1/10 Uhr auf der Brauhof-Terrasse** zu stellen und wird Herr Schützenkommandant **Kunze** die Aufstellung und Leitung des Festzuges besorgen.
Freiberg, den 4. Juni 1891.

Hochachtungsvoll
Die Schützenmeister.
Jahn. Mey. Weigand.

Spezial-Geschäft.

Umhänge in Seide, Wolle und Spitzen.
Fichus in den feinsten Formen.
Brunnenmäntel in allen Formen.
Jaquets in farbig und schwarz.
Promenaden-Mäntel.
Regenmäntel und Kindermäntel.

Sämmtliche hier angeführte Konfektion ist wegen vorgerückter Saison im Preise bedeutend herabgesetzt.

Th. Steinheim,
Berliner Damen-Mäntel-Fabrik,
Fischerstr. 8 Freiberg, Fischerstr. 8.

Spezial-Geschäft.

Gasthaus Rosinenhäuschen.
Sonntag, den 7. Juni, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Bruno Seidel.**

Gasthof Müldisdorf.
Heute Sonntag ladet zur **Ballmusik** ergebenst ein **Aug. Schirmer.**

Weber's Gasthof, Lichtenberg.
Heute, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Franz Weber.**

Gasthof Sutha.
Heute, Sonntag, **Jugendkränzchen.** Hierzu ladet freundlichst ein **D. B.**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/9 Uhr verschied nach kurzem, aber schweren Leiden unser treu sorgender Vater, Groß- und Schwiegervater, der Kaufmann **Immanuel Ferdinand Sommer,** im 68. Lebensjahre.
Dies theilen im tiefsten Schmerze lieben Freunden und Verwandten nur hierdurch mit **Freiberg, Zyrardow, Leipzig, den 6. Juni 1891.**
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Vormittag **11 Uhr** vom Trauerhause aus statt.

Gasthof Weizenborn.

Heute, **Sonntag, den 7. Juni,** ladet zur **Harfbesetzten Tanzmusik** ergebenst ein **Robert Gräbner.**

Veritas.

Nächsten **Dienstag, den 9. Juni, Abends 9 Uhr, Hauptversammlung** im Vereinslokal, „Stadt Dresden“. Um das Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten. **D. B.**

Montag, den 8. Juni, Abends 1/9 Uhr, im kleinen Saale zum „Patriarchen Garten“ Familienfest.
Dazu ladet die Mitglieder nebst Frauen und Jungfrauen recht zahlreich ein **der Vorstand.**

Heute Vormittag 1/11 Uhr wurde meine gute Frau **Julie geb. Steinhäuser** unter Gottes gnädigem Beistand von einem gesunden und kräftigen **Mädchen** glücklich entbunden.
Blauen i. B., den 5. Juni 1891.
Johannes Widemann.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/3 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte, herzengute Tochter, Schwester und Schwägerin **Minna Franziska Selbig** im Alter von 19 Jahren, was hierdurch im tiefsten Schmerze anzeigen **die trauernde Mutter u. Geschwister, Erbsdorf, am 6. Juni 1891.**
Die Beerdigung erfolgt Dienstag Nachmittags 3 Uhr.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 1/2 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere gute Gattin und Mutter **Lina Sidonie Beier, geb. Börner,** 41 Jahre 2 Monate alt.
Erbsdorf, den 6. Juni 1891.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner theuren entschlafenen Frau, **Marie Ernestine Lange,** sage ich allen Freunden und Verwandten von Nah und Fern meinen **herzlichsten und innigsten Dank.**
St. Michaelis, am 6. Juni 1891.
M. Lange.

Herzlichster Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer viel zu früh von uns geschiedenen, theuren und lieben Tochter **Lina Ida Benzel** in ihrem 13. Lebensjahre, fühlen wir uns gedrungen, allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie ihren Schulkameraden für die große Theilnahme am Begräbnistage, welche sie uns durch den zahlreichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte erwiesen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Gränitz, den 5. Juni 1891.
Die tieftrauernde Familie **Benzel.**
Wie schwer war'n Deine letzten Stunden,
Geduldig warst Du auch dazu,
Und Du hast sie nun überwunden,
Schlaf' wohl, Du theure Lina, Du!

Dank.

Nachdem wir unsere theure, viel zu früh von uns geschiedene Mutter, Frau verw. **Auguste Henriette Weigel,** nach längeren Leiden zur ewigen Ruhe gebettet haben, fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für den schönen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung, sowie auch für die trostreichen Worte am Grabe, den schönen Gesang und das freiwillige Tragen unserer herzlichsten Dank auszusprechen.
Reinwaldersdorf und Freiberg.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während der langjährigen, schweren Krankheit und beim Tode und Begräbnisse unserer geliebten **Johanna** sagen wir hierdurch Allen unseren **tiefgefühltesten Dank.**
Schulhaus Sohra, den 6. Juni 1891.
Die Familie Blechschmidt.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem unerwarteten Hinscheiden unseres treu sorgenden Vaters, Schwiegervaters und Großvaters **August Wehler** in so reichem Maße zu Theil geworden sind. Aufrichtigen Dank auch dem Männergesangsverein für die erhebenden Gesänge am Trauerhause wie am Grabe, sowie für den herrlichen Blumenschmuck und für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung. — Möge er sanft und in Frieden ruhn!
Langenau, den 4. Juni 1891.
Die trauernden Hinterlassenen.
Amalie Metzler, Gattin.
Emil Metzler, Sohn.

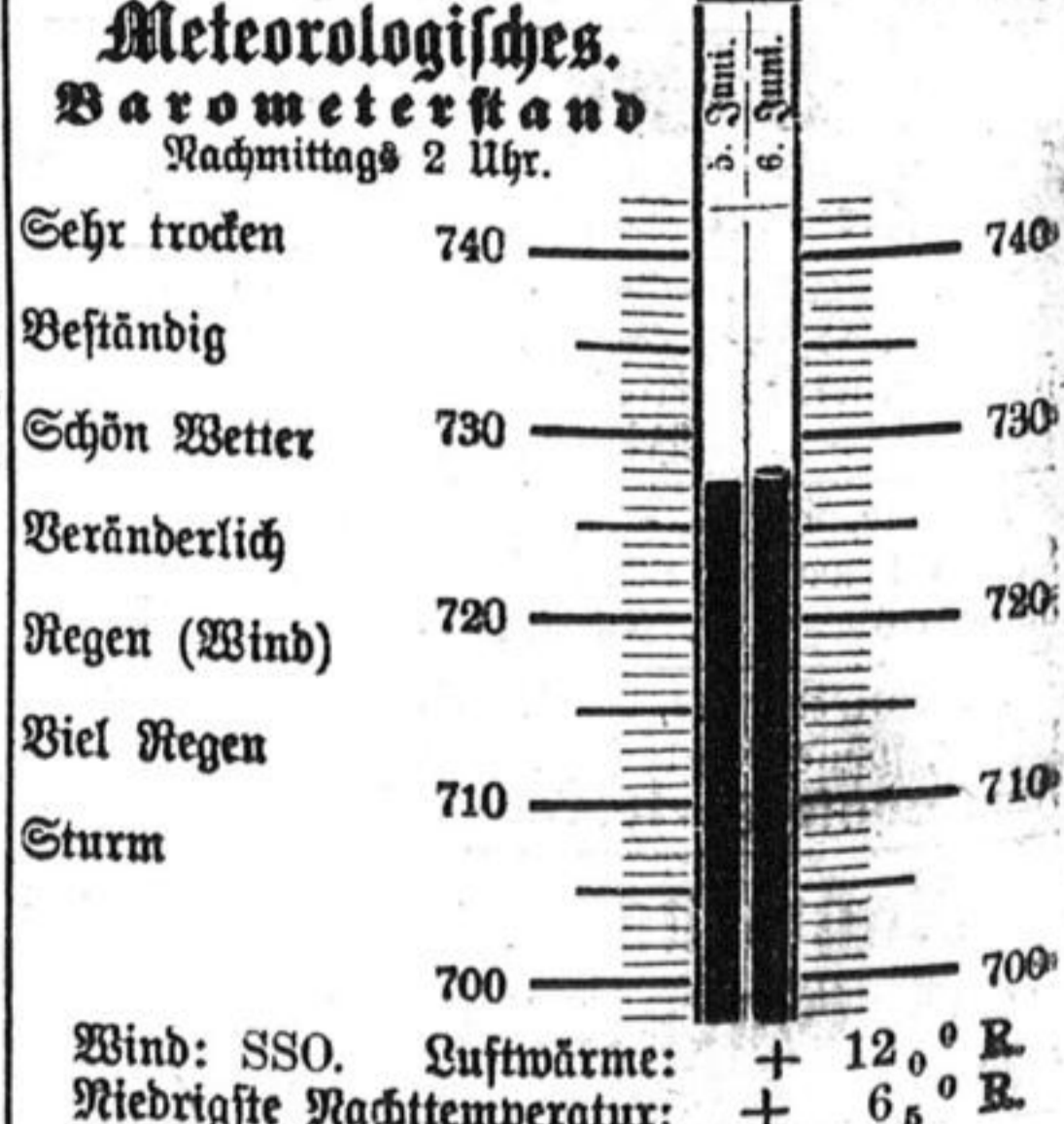
Zurückgekehrt vom Grabe meines innigstgeliebten Vaters, unseres theuren Vaters, des **Zimmersteigers Ludwig Wolf,** ist es uns wahres Herzensbedürfnis, für die bei seinem Begräbnisse uns so vielfach bewiesene Liebe und Theilnahme unseren herzlichsten und innigsten Dank zu sagen. Zunächst gilt dieser Dank seinen hochverehrten Vorgesetzten und werthen Kollegen, dem geehrten Turnverein und der zahlreichen Begleitung zu seiner Ruhestätte. Möge es ihnen Allen Gott vergelten!
Reinwaldersdorf, den 4. Juni 1891.
Die trauernden Hinterlassenen.

T. F. W.

Th.-W. Montag, den 8. Juni,
A.-F. XIII. Nr. 33, 31, 32, 57, 58, 59, 60, 180, 183.
Th.-W. Dienstag, den 9. Juni,
A.-F. XIV. Nr. 47, 34, 35, 61, 62, 63, 64, 184, 185.

Bierschauf-Anzeige.

Vom 7. bis mit 13. Juni 1891 **schänken unsere Biere:**
Frau **Schulze,** Moritzstraße,
Herr **Boigt,** Berggasse,
= **Rästner,** Pfarrgasse,
= **Reichel,** Moritzstraße,
= **Klemm,** Untermarkt,
= **Schreier,** Waisenhausstraße.
Die Stadtbrauerei-Verwaltung.



Herausgeber und Verleger **Braun & Maudisch** in Freiberg. — Verantwortlicher Redakteur: **Georg Burkhart** in Freiberg. — Druck: Buchdruckerei und Verlagsanstalt **Ernst Maudisch** in Freiberg.
Die heutige Nummer entht. 12 Seiten, sowie die Sonntags-Beilage Nr. 23.
Vergnügungsanzeigen befinden sich auf Seite 7, 8 und 12.

Wastvieh-Auktion.

Dienstag, den 16. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, werden auf dem Rittergute Oberlangenau (Eisenbahnstation Langenau bei Freiberg),

- 20 Ochsen,
- 1 Bulle,
- 7 Kühe und Kalben,
- 8 Schweine und
- 117 Schöpfe

meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft. Der zehnte Theil des Erstangebots ist anzuzahlen. Das Vieh kann bis 12. Juli im Futter behalten werden.

Auktion.

Montag, den 8. Juni, Nachmittag von 2 Uhr an, sollen Fischerstraße Nr. 37 die Nachlassgegenstände des Vohnluthers May, als: 1 gutes Pferd (10 Jahre, Rappe), 2 gute Halbchaisen, 1 zweiflügeliger Schlitten, 3 einspannige Geschirre mit Zaum, 2 Glodengurte, 1 Glodenspiel, 3 Paar einspannige Bügel, 1 Reitfattel, ferner gute männliche Kleidungsstücke, 1 Taschenuhr, 1 kleiner Handwagen, 1 Krippe, 1 Futterkasten u. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Schmidt, verpflichtetester Taxator und Auktionator.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das Sparfassenbuch hiesiger Sparkasse Nr. 1158, auf den Namen Auguste Emilie Franke in Colmnitz lautend, abhanden gekommen oder gestohlen worden. Der etwaige Inhaber desselben wird hierdurch aufgefordert, gerechte Ansprüche hier binnen 3 Monaten geltend zu machen, andernfalls das betreffende Buch für ungiltig erklärt und den 1. September 1891 ein neues Buch ausgestellt werden wird.

Colmnitz, den 30. Mai 1891.

Die Sparfassenverwaltung. Durch Robert Böhme, Gemeindevorstand.

Löwen-Sense.



Da die unübertroffene Extra-Feinschnitt-Löwen-Sense bereits nachgemacht wird, achte man genau auf nebenstehende Schutzmarke, welche jede echte Sense tragen muß. Zu haben in Grobhartmannsdorf bei C. A. Täuscher. [H. 63230.]

Herrn Aug. Täuscher ging nachstehendes Zeugniß zu: Zeugniß:

In der Saison 1889/90 kaufte ich mir infolge Empfehlung der Kollegen von Herrn Schlossermeister Täuscher, Grobhartmannsdorf, 3 Stück Löwen-Sensen, welche nach Anwendung meine größte Zufriedenheit fanden, da sie sich in ihrer aushaltenden Schnittfähigkeit vorzüglich bewährten und kann dieselben daher jedem Landwirth bestens empfehlen.

Dies bescheinigt hiermit wahrheitsgemäß Grobhartmannsdorf, den 7. August 1890.

Heinrich Träger, Gutbesitzer.

Alle Sorten Schwämme u. medizinische Seifen

- Tafelschwämme
- Fensterschwämme
- Badeschwämme
- Augenschwämme
- Mundschwämme
- Pferdeschwämme
- Wagenschwämme
- Lufschwämme
- etc.

- Theerseife
- Schwefelseife
- Carbolseife
- Naphtholseife
- Ichthyolseife
- Benzoëseife
- Birkenbalsamseife
- Jodkaliumseife
- etc.

hält stets vorräthig

A. Wagner sonst Rössler, Weingasse 1.

30 Pfg.

Die Physiologie der Liebe.



Von Professor P. Mantegazza. Wer es versäumt, dieses grossartige, Aufsehen erregende Werk zu studiren, sündigt an sich und seinen Kindeskindern!

(276 Seiten Umfang.)

Gegen Einsendung von 3 Mk. franco oder gegen Nachnahme unfrankirt.

Der interessanteste Katalog d. Welt. Sensationell.

(Neue vergrösserte Ausgabe)

In hocheleg. Ausstattung, reich illustriert, in farbig. Druck geg. Einsend. von 30 Pf. in Marken aller Länd., als Drucksache franco.

L. Schneider, Kunstverlag, Berlin-S.W., Bernburgerstrasse 6.

Die Holz-, Stein- und Braunkohlen-Niederlage

von T. O. Steinborn.

Kirchgasse 15, Freiberg, Brennhausgasse,

empfeilt (auch günstige Abschlüsse möglich) dem geehrten Publikum von Freiberg und Umgegend Stein- und Braunkohlen in nur besten Marken und liefert von 1 Hektoliter an, sowie Kohlen und ganze Locomotiven zu den billigsten Preisen bis vor, sowie in das Haus.

Freiberger Papierwaarenfabrik und Buchdruckerei mit Dampftrieb

C. C. Berge, Fischerstrasse, empfiehlt in grosser Auswahl billigst

- Düten, Beutel und Couverts, mit und ohne Firmadruck.
- Packpapiere in Rollen u. Bogen, alle gangbaren Sorten.
- Concept- und Schreibpapiere, Zeichen- und Postpapiere, Actendeckel in allen Farben, Siegelack und Packlack, Federn und Federhalter der renomirtesten Fabriken, Schleferkasten und Griffl, Cattun- und Glanzpapier, Papierconfection, Malutensilien, Hannöversche Geschäftsbücher zu Fabrikpreisen.
- Copirpressen, Copirbücher.

Alle Drucksachen, als Circulare, Rechnungen, Nota's Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Lieferscheine, Reiseavis, Wein- u. Speisekarten, Waarenplakate, Etiquetten, Verlobungs-, Vermählungs- und Todesanzeigen. Liefere prompt, elegant, preiswerth. !!Wiederverkäufern hohen Rabatt!!

Centrifuge-Süssrahmbutter, 9 Pfund franco. Nachnahme M. 10.80. Georg Jaeckle, Reutirch (Mgäu). (Hg. 305/5.)

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Migraine, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magendrücken, Magensäure, Stropheln bei Kindern, Würmer und Säuren mitabführend. Gegen Sämorrh., Hartleibigkeit, vortrefflich. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Appetit sofort wieder herstellend. Zu haben in Freiberg: in den Apotheken; in Brand, Eppendorf, Grobhartmannsdorf, Mulda, Rohorn, Eibenich, Bräunsdorf in den Apotheken, à Flasche 50 und 80 Pfg.

Max Reinhardt, Freiberg, Mühlgasse 6, Fabrik für Fleischergeräthschaften und Dampfeschleiferei.

empfeilt sich zur Ausführung kompl. Ladeneinrichtungen, sowie sein Lager in Maschinen neuester Konstr., Waagen zu Fabrikpreisen, Wiegemeßer und Wiegeblöcke, alle Sorten Messer, Werkzeuge u. Geräthe zur Fleischererei und Wurstfabrikation.

Ein flotter Schnurrbart

sowie Vollbart werden am schnellsten u. sichersten unter Garantie erzeugt durch Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.



Für die Haut völlig unschädlich. Versandt diskret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2,50 M. Zu haben in Freiberg i. S. bei A. Wagner sonst Rössler, Weing. 1

Dr. med. Lahmann'schen Reform-Baumwollkleidung befindet sich nur bei Carl Hubricht, Petersstr. 15.

Rattentod

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Zu haben in Packeten à 50 Pfg. und à 1 Mk. bei Rehner & Stranßky und Julius Müller, äußere Bahnhofstraße in Freiberg.

G. Hänischel's Ginreibung

ist seit vielen Jahren nach Zeugnissen Tausender gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Lähmungen, Nervenschwäche, Krämpfe, Brust-, Kopf- u. Zahnschmerzen das bestwirkende Hausmittel. Zu haben à Flasche 60 und 100 Pfg. in den Apotheken zu Freiberg.

Restaurant Oskar Raden, Borggasse 3,

empfeilt einen direkten Ausverkauf von echt Biboitschauer Böhmisches, 1/2 Liter 18 Pfg. Gleichzeitig empfehle ich meine vorzüglichen Biere zum Verkauf über die Straße zu billigsten Preisen.

„Wunderbar“

entfernt Schuppen-Pomade von G. Bier & Co., Dresden, lästige Kopfschuppen, beseitigt sofort empfindliches Jucken der Kopfhaut und stellt augenblicklich das Ausfallen der Haare ein. Preis per Topf Mk. 1.50. Zu haben bei Oswald Kubold, Germania-Drogerie.



Hobelbänke, diverse Hobel, Schraubzwingen u. s. w. in solider Waare empfehlen zu Fabrikpreisen C. T. Helbig & Sohn, Waagen- und Werkzeuggeschäft, No. 1, Ecke der Erbischenstr. u. Stollng. No. 1.

NB. Unterziehen uns auch des Schleifens der Kanis bunter Reihohel und führen alle Extra-Bestellungen streng solid aus. Die Obigen.

Beerenobst-Marmelade 1/2 kg 40 Pfg. Pflaumenmus 40 Pfg. Preiselbeeren, schöne Frucht, in indischen Lopen gesotten, 1/2 kg 60 Pfg. empfiehlt Oswald Heinzmann.

Analgesin

ist das einzige Mundwasser, welches gesunde Zähne dauernd gesund, kranke, hohle u. schmerzfrei erhält. Flasche 50 Pfg. Allein in der Löwen-Apotheke, Freiberg.

Sanitäts-Apfelwein, (ärztlich empfohlen), à Flasche 40 Pfg., incl. Glas, à Liter 40 Pfg. bei Adolph Steinbeiß.

Feinsten alten Kornbranntwein, unter Garantie der Reinheit, in Flaschen und Gebinden preiswerth bei Ernst Helbig jr., Erbisdorf.

Neue Malta-Kartoffeln

sind wieder frisch in ausgezeichneter Qualität eingetroffen und empfiehlt billigst Carl Irmischer, Erbischestraße.

Niedert. der Nicolai-Mühle, Chemnitz Pfeffer- u. saure Gurken

in Fässern jeder Größe bei M. A. Kundt, Weißnergasse.

Eiserne Gartenmöbel

empfeilt zu billigsten Preisen C. E. Fode, Burgstraße. NB. Bei großer Entnahme Extra-Rabatt.

Feinstes Pizzera Tafelöl

in eleganten Glascaraffen, feinsten Speise-Wein-Essig, empfiehlt Adolph Steinbeiß, Kesselgasse 1a.

Rinderwagen, billiger wie jede Konkurrenz, bei A. Rockstroh, Poststraße.

Speise-Kartoffeln

verkauft Hof Langenrinne.

MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlöhn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf **Reisen** ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Beliebte Formen.

 GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.95.	 LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit Dtzd. M. —.65.	 SCHILLER III (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.90.
 HERZOG III Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. —.95.	 ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd. M. —.75.	 COSTALIA III conisch geschnittener Kragen, ausserordent- lich schön u. bequem am Halse sitzend. Dtzd.: M. —.65.
 WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd Paar: M. 1.25.	 FRANKLIN III 4 Cm. hoch Dtzd.: M. —.65.	

Fabrik-Lager von MEY'S Stoffwäsche

in **Freiberg** bei: **A. Schultz**, Petersstr. 8 — **Oscar Schönfeld**, früher **J. G. Jungnickel**, Rittergasse 2 — **Richard Lorenz**, Obermarkt 19 — **E. M. Buschmann**, Posamentengesch., Bahnhofstr. 9 — **C. C. Berge**, Fischerstrasse 27 — **Bruno Geyh**, Weingasse — **Herm. Kiesslich**, Buchbind., Borsg. 4 — **Hermann Köhler**, Buchdr. und Buchbind., Thielestrasse — **G. Bernhardt** — **Max Löser** — in **Brand** bei **R. Pönisch**, Buchbinderei und Papierhandlung, oder direkt vom

Versandgeschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.



Warnung!

Es wird sehr oft versucht, wenig Werth habende Stärkpräparate als Glanz-Stärke einzuführen und durch Nachahmung der Packung meiner **Amerikanischen Glanz-Stärke** das Publikum zu täuschen, weshalb ich hiermit ganz besonders darauf aufmerksam mache, daß **jedes Paket meines Fabrikats meine Firma und obigen Globus trägt**, denn ich will nicht, daß der Ruf meines durchaus realen, allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikats geschmälert wird. Von den Vorzügen meiner Glanzstärke anderen Fabrikaten gegenüber wird man sich durch einen Versuch leicht überzeugen. **3 Pakete 20 Pfg. in den meisten Drogen-, Seifen- und Colonialwaarenhandlungen vorrätig.**

Fritz Schulz jun., Leipzig.

XI. Gr. Weimarlotterie

Ziehung unwiderruflich 13.—16. Juni cr.

6700 Gewinne i. W. v. 200 000 Mk.

Haupttreffer:

Mark 50,000 Mark

Loose à 1 Mk. (11 Stck. 10 Mk.) Porto und Liste 30 Pf. extra empfehlen und versenden

Oscar Bräuer & Co.

Neustrelitz u. Berlin W. 41,
Leipzigerstrasse 103.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Ziegelgasse, sondern

Mittelgasse 62

im Hause des Herrn Kunst- und Handelsgärtner **Ernst Hofmann**, Scharwerks- und Backofenmaurer, **Freibergsdorf.**

Kümmel-Käse,

brute Qualität. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt **Wilhelm Koff**, Rittergasse.

Möbel, gut gearbeitet, empfiehlt billigt **G. A. Richter**, Pfarrgasse.

Ronditorei Janett

empfeht **Erdbeeruchen.**

Eischränke

neuester Konstruktion liefert billigt **Max Reinhardt**, Fabrik für Fleischgeräthschaften, **Freiberg**, Mühlgasse 6.

Hochzeits-, Jubiläums- und Festgedichte

empfeht in größter Auswahl in allen Preislagen **G. E. Fode**, Burgstraße.

Bernstein-Fußbodenlack,

schnelltrocknend und dauerhaft, **Farben, trocken und eingerieben, Terpentinöl, deutsch und französisch, Lacke, Firnisse** empfiehlt **Gamillo Schütz**, Petersstraße 19.

Zwifauer Porzellan-Niederlage

zu Fabrikpreisen bei **G. E. Fode**, Burgstraße.

Sehr wichtig

ist es, wenn die sorgende Mutter weiß, ob und welches Hausmittel bei plötzlichem Unwohlsein der Kinder oder Erwachsener mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden kann; denn sehr oft wird durch schnelles Eingreifen bei Erkältungen usw. einer ernstlichen Erkrankung vorgebeugt. Da die kleine Schrift „**Guter Rat**“ gerade für solche Fälle erprobte Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe eiligst von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig kommen lassen. Es genügt eine Postkarte; die Zusendung erfolgt gratis.

Prima Frankfurter Apfelwein a Liter 40 Pfg. **C. Fr. Gabriel** empfiehlt

Einjähr. Bez. — Briefl. Unterr. Hansgule-Strelitz i. M. Eintritt jeden Tag. **Bauschub. Dir. Kittenkoffer.** B. 3249.]

Jederzeit Aufnahme von Augenkranken. Alle Operationen am Auge. **Dr. F. Langheineken**, Augenarzt, **Sumboldstraße 5.** Wochent. v. 9—1 u. 3—5, Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Vorzüglihste Braun-Gastoble.

Älteste böhmische Marke aus den **Brucher Werken.** En gros und en détail. Preisblatt auf Verlangen franko. **Brucher** Kohlenwerke, Prag VI., Praded.

Mineralwässer

künstliche und natürliche **Badesalze, Badeseifen, Badeschwämme** empfiehlt die Drogenhandlung von **Carl Korb**, **Freiberg**, hinterm Rathhaus.

Lilionesse, Schönheitswasser,

zur Verschönerung der Haut, Entfernung von Sommerprossen, gelbem Teint, Mitesser etc., die Flasche M. 2.—. **Enthaarungsmittel**, zur Entfernung von Arm- und Gesichtshaaren (Wartspuren bei Damen) in wenigen Minuten, ohne Nachtheil für die Haut, à Fl. M. 2.—. **Eau d'Athènes (Haarwuchs-Essen)**, das beste Mittel zur Reinigung des Kopfes von Schuppen, Beseitigung des Ausfallens der Haare und zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses, 1/1 Fl. M. 3.—, 1/2 Fl. M. 1.50.

Haarfarbe

zum echt Färben ergrauter und rother Kopf- und Barthaare in allen Nuancen, garantirt unschädlich, 1/1 Fl. M. 2.50, 1/2 Fl. M. 1.25. **Haarwuchs-Pomade** zur schnelleren Erlangung eines Bartes, auch zum Kopfhaarwuchs anwendbar, die Dose M. 1.50. Kopien von **Dankschreiben** sind im Depot einzusehen. Für die Wirkung und Unschädlichkeit der Artikel garantirt die Fabrik

Rothe & Cie., Berlin, SO., Oranienstr. Nr. 207.

Für **Freiberg** allein. **Niederl. bei Carl Korb, Drogen-Hölla.**

Besen-Engros-Geschäft.

Ein verehrtes Publikum, namentlich städtische Behörden, Bahn-Direktionen sowie Inhaber oder Pächter gewerblicher Etablissements erlaube ich mir hierdurch auf meine hierorts belegene

Birkenreisig-Besen-Engros-Niederlage

ergebenst aufmerksam zu machen. Der großartige Umfang meines Geschäfts setzt mich in den Stand, allen und selbst den weitgehendsten Aufträgen zu entsprechen. [Hc. 33469 a.]

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Indem ich mein Unternehmen bestens empfehle und prompte, pünktliche und regelmäßige Lieferung bei möglichst billigster Preisnotirung zusichere, bitte ich um freundliche Bestellungen nach untenstehender Adresse. Hochachtungsvoll

August Ritsche,
Dresden, **Wettinerstraße 15, III.**

Zacherlbräu,

anerkannt vorzüglichstes **Münchener Exportbier.** **Tunnel, Borsgasse.**

<p>Abtheilung I</p> <p>Compl. Einricht.</p> <p>Mark 200 300 500 700 900 1100 1400 1800 etc.</p>	<p>Rother & Kuntze,</p> <p>Möbel-Fabrik,</p> <p>Chemnitz, Kronenstr. 5, gegenüber der Reichsbank.</p> <p>Ausstellung</p> <p>von</p> <p>3 vollständig eingerichteten Muster-Wohnungen</p> <p>und</p> <p>60 kompletten Zimmer-Einrichtungen.</p> <p>Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Holzarten zu Completirungen. Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.</p> <p>Dekorations-Atelier.</p> <p>Teppiche, Tapeten, Fenster- u. Thür-Decorationen.</p> <p>Modernisirung älterer Einrichtungen u. Decorationen.</p>	<p>Abtheilung II</p> <p>Compl. Einricht.</p> <p>Mark 2000 3000 4000 5000 6000 7000 8000 9000 etc.</p>
--	---	--

Unsere complet eingerichteten **Muster-Wohnungen** und **Zimmer-Einrichtungen** erleichtern bedeutend die Auswahl und bitten wir behufs Orientirung um **gesl. Besichtigung.**

An Umfang, Auswahl und Uebersichtlichkeit wird unser Lager selbst von keiner Grossstadt übertroffen.

